

Sachsenheim, 28.01.2023

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 01.02.2024, DS217/2023:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024
Investitions- und Finanzplanung 2023-2027
Wirtschaftsplan 2024 für die Stadtwerke Sachsenheim
Investitions- und Finanzplanung Stadtwerke Sachsenheim 2023-2027
Aussprache und Beschlussfassung

Stellungnahme der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Albrich,
Sehr geehrter Herr Roller,
Sehr geehrte Frau Mollerus,
Sehr geehrter Herr Ilk,
Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist meine letzte Stellungnahme als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und Mitglied dieses Gremiums, da ich wie bereits allgemein bekannt, nicht mehr zur Wahl antreten werde

Am heutigen Tag sollen wir Beschluss fassen über den neuen Haushaltsplan 2024 der erneut unter dem Einfluss der Krisen auf der Welt steht. Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber die derzeit bekanntesten sind nach wie vor der Ukrainekrieg, der Nahost Konflikt und uns alle Betreffend, der weltweite und zum großen Teil Menschengemachte Klimawandel.

Auch dieser große 783 Seiten umfassende Zahlenkatalog wurde, wie in den Jahren zuvor von unserem Stadtkämmerer Hr. Roller nach buchhalterischen Grundsätzen und mit großer Sorgfalt erstellt.

Der Ukraine-Krieg wütet nach wie vor mit unverminderter Brutalität und Propaganda, und nun ist das Pulverfass Naher Osten auch noch explodiert. Nicht genug dieser Krisen, schreitet der Klimawandel voran, und selbst die Hardliner in Sachen Klimawandel spüren inzwischen die Auswirkungen.

Die Kriege und Krisen halten die Inflationsrate relativ hoch, durch die Anpassung der Leitzinsen kommt die Wirtschaft auch noch ins Stocken. Die Aussichten sind derzeit also nicht die allerbesten. Ein Haushaltsergebnis, das nahezu ausgeglichen ist, und mit einem Minus von nur rund 242.000 € scheint da auf den ersten Blick ein absoluter Lichtblick zu sein.

Leider nur auf den ersten Blick, betrachtet man die Investitions- und Finanzplanung der nächsten Jahre, wird einem bei den anfallenden Investitionen ganz schwindelig. Die vielen dringenden Investitionen, welche für die Stadt Sachsenheim in den nächsten Jahren noch zwingend anstehen, zeichnen ein ganz anderes und düsteres Bild.

Die Bundesregierung hat nun auch noch ab 2026 das Recht auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule beschlossen, und wieder werden die Kommunen auf dem größten Teil der Kosten dieser sitzen bleiben.

Aber nun genug der Welt- und Bundespolitik, schließlich geht es hier um den Haushalt der Stadt Sachsenheim.

Die Herausforderung, die Infrastruktur zu erhalten, den laufenden Anforderungen gerecht zu werden und einem generationengerechten Haushalt wird immer schwerer. Auch vor dem Hintergrund der guten Tarifabschlüsse der für den öffentlichen Dienst zuständigen Gewerkschaften, was die Finanzen der Kommunen zusätzlich belastet. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass die nach buchhalterischen Grundsätzen konservativen Haushalte im

Nachhinein immer besser abgeschlossen haben und eine neue Schuldenaufnahme vermieden werden konnte. Dies ist aber in großem Maß auch dem Investitionsstau zu verdanken, welcher dafür sorgt, dass eingeplante Mittel gar nicht abfließen.

Ich möchte nun konkret auf den Haushalts- und Finanzplan eingehen:

Zuerst Ihnen Herr Roller, ein großes Lob, dass wir bereits im November im Technischen Ausschuss und Verwaltungsausschuss wesentliche Haushaltspositionen und notwendige Investitionen vorberaten konnten. Dies hat etwas Spannung aus dem engen Zeitfenster genommen, und wurde so schon zum zweiten Mal praktiziert. Auch danke Ich Ihnen, dass Sie unsere Fragen, die wir an Sie hatten, wie immer zeitnah und umfassend beantwortet haben und sich die Zeit genommen haben zusätzlich zu unserer Fraktionssitzung am 17.01.2024 zu kommen, und auch hier noch Rede und Antwort gestanden haben.

Die mittelfristige Finanzplanung

Durch die hohen Investitionen der nächsten Jahre werden hohe Sachwerte in der Stadt geschaffen. Deren Abschreibung, die laut NHKR nun notwendig ist, belastet den Ergebnishaushalt zukünftig zusätzlich, da diese ja bei den Ausgaben als Rückstellung verbucht werden muss. Dies haben wir von den Freien Wählern bereits in den letzten beiden Haushalten angemahnt, und hier besteht dringend Handlungsbedarf, diesem Trend entgegenzuwirken. Leider scheinen unsere Worte der letzten Jahre nicht das dringend notwendige Gehör gefunden zu haben. Wir fordern die Verwaltung, und vorneweg, Sie Herr Bürgermeister Albrich auf, dringend Perspektiven zu erarbeiten, die einen generationengerechten Haushalt ermöglichen, gerade auch vor der Herausforderung der steigenden Ausgaben durch Löhne und Gehälter. Des Weiteren ist es zwingend notwendig, die anstehenden Investitionen nach Pflicht- und Kann Aufgaben, sowie nach deren Dringlichkeit zu priorisieren. Wir als Freie Wähler werden daher dem Antrag zur Priorisierung der im städtischen Haushalt geplanten Investitionen der Grünen Liste folgen. Zusätzlich stellen wir selbst den Antrag auf Streichung der Planungsrate für den Festplatz Steingrube.

Wir sind der Meinung, dass die Planung der Sanierung des Festplatzes aufgrund anderer Prioritäten nicht realisierbar ist. Grundsätzlich stehen wir der Sanierung jedoch positiv gegenüber, diese muss jedoch in der mittelfristigen Finanzplanung und unter Beachtung eben der Prioritäten eingeplant werden.

Die erwirtschafteten Erträge

Dank unerwartet hoher Gewerbesteuereinnahmen im Zweckverband Eichwald und der noch zu erwartenden Einnahmen durch Grundstücksverkäufe kann die Stadt einen stabilen Haushalt aufweisen und ist im Kernhaushalt schuldenfrei. Dies ist jedoch nur ein Strohfeuer, und die Einnahmen bleiben bei der Gewerbesteuer nicht so hoch. Grundstücke lassen sich generell nur einmal zu Geld machen, und Grund und Boden ist für Mensch und Natur ein kostbares Gut. Die „Leimengrube“ in Hohenhaslach muss nun dringend Fahrt aufnehmen. Es gilt jetzt Kleinunternehmer, sowie Mittelständler anzusiedeln, die Ihre Gewerbesteuer vor Ort zahlen. Es müssen hochwertige Arbeitsplätze im Bereich Ingenieurwesen oder IT geschaffen werden, die bei relativ geringem Platzbedarf hohe Umsätze generieren können. Die Gewerbestruktur in Sachsenheim ist weiterzuentwickeln, um mehr Erträge erwirtschaften zu können.

Kosten der Kinderbetreuung

Den nun folgenden Abschnitt habe ich fast 1 zu 1 aus meiner letztjährigen Stellungnahme kopiert, da sich die Situation nicht im Geringsten verbessert hat. Sachsenheim hat erneut die Elternbeiträge an den Kindergärten und Kindertagesstätten erhöhen müssen, um die Finanzierungslücke kleiner zu machen, vom Schließen dieser Lücke möchte ich gar nicht reden. Dies ist unter anderem auch auf die tariflichen Erhöhungen der Entlohnung für das Erziehungspersonal, welche diese Erhöhungen und noch mehr, ohne Zweifel verdienen, zurückzuführen. Die Kosten für Familien sind hier bei einem Maß angekommen, dass teilweise

fast nicht mehr zu stemmen ist, auch vor dem Hintergrund, dass in den letzten beiden Jahren alles teurer geworden ist. Die Gespräche mit dem Gesamtelternbeirat waren durch Frust geprägt, und sind nicht so gut verlaufen, wie wir uns das gewünscht hätten. Hier muss die Verwaltung zeitnah andere Finanzierungskonzepte erarbeiten. Zumal, wie bereits oben geschrieben im Jahr 2022 von der Bundesregierung beschlossen wurde, dass es ab 2026 auch ein Recht auf Ganztagesbetreuung an den Schulen geben soll. Dies wird eine weitere finanzielle Herausforderung, was die Investitionen, und die laufenden Kosten betrifft.

Wir fordern:

- Im Städte- und Gemeindetag muss mehr denn je auf das Verursacherprinzip gedrängt, und großer Druck auf Länder und Bund ausgeübt werden. Diese Forderung haben wir seit Jahren und werden nicht müde weiter an ihr festzuhalten. Kinderbetreuung muss wie in Berlin oder Rheinland-Pfalz mindestens Landessache werden, um die Kommunen zu entlasten.
- Keine weiteren Baugebiete mehr, die zwangsweise eine Infrastruktur incl. Kinderbetreuung nach sich ziehen. Der positive Effekt von Grundstücksverkäufen und Schlüsselzuweisungen wird durch die infrastrukturellen Kosten, auch und gerade im Bereich der Kinderbetreuung, aufgefressen und ins Negative umgekehrt.

Lebenswertes und liebenswertes Sachsenheim

Das Scheitern des geplanten Pflegestandortes in Hohenhaslach ist eine große Niederlage des Jahres 2023. Hier hätten alle Beteiligten mehr über ihren eigenen Schatten springen müssen. Es ist nun an Ihnen, liebe Verwaltung und Bürgermeister, eine vernünftige und gute Alternative zu finden.

Angesichts des gut ausgearbeiteten Haushalts- und Finanzplanes 2024 und der Vorberatungen am 25.01.2024 im Verwaltungsausschuss, verzichten die Freien Wähler auf ihren 2. Antrag, den sie bereits im Vorfeld kommuniziert haben.

Sollten sich im laufenden Haushaltsjahr 2024 Situationen oder Erkenntnisse geben, die aus unserer Sicht zu einer Verbesserung führen könnten, werden wir diese im Gremium einbringen.

Zusammenfassend möchten wir von der Fraktion der Freien Wähler zum Ausdruck bringen, dass wir entsprechend der vorliegenden Drucksache

- der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2024
- der Investitions - und Finanzplanung 2023 – 2027
- dem Wirtschaftsplan 2024 für die Stadtwerke Sachsenheim
- der Investitions - und Finanzplanung der Stadtwerke Sachsenheim 2023 – 2027

nach Abstimmung der gestellten Anträge durch die Fraktionen zustimmen werden.

Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten danken. Zuerst den gerne vergessenen, nicht namentlich genannten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, welche Jahr ein, Jahr aus ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen erledigen und erheblichen Anteil an diesem Haushaltsplanentwurf haben. Dann Ihnen Herr Roller, Frau Mollerus und Herr Ilk für Ihre Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander, das wir hoffentlich pflegen und weiter ausbauen werden. Mein Dank geht ebenfalls an die Gremien unserer Teilorte und deren Ortsvorsteher, die einen noch schärferen Blick auf das vollständige Gedeihen eben dieser Flächenstadt haben. Last but not least, bei Ihnen Hr. Bürgermeister Albrich, für Ihre Mühen um UNSERE Flächenstadt Sachsenheim. Ich wünsche Ihnen mehr Fingerspitzengefühl, bei der Gestaltung und Ihren Aufgaben als Oberhaupt der Stadt und Vorgesetzter Ihrer Mitarbeiter.

Sachsenheim der 28.01.2024

Ralf Nägele
Fraktionsvorsitzender